Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Beschluss der Vollversammlung vom 30.04.2025

TOP 8, öffentliche Sitzung

Ergebnisse Interfraktioneller Arbeitskreis
(IFAK) Schul- und Kitabau

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16318

ÄNDERUNGSANTRAG

Ziff. 1 geändert	Den Ausführungen der Kapitel 1 bis 5 dieser Beschlussvorlage zu den städtischen Schul- und Kitabauen sowie den dort im Rahmen des Interfraktionellen Arbeitskreises Schul- und Kitabau betrachteten Einsparpotenzialen ~~wird zugestimmt~~ werden zur Kenntnis genommen. Das Referat für Bildung und Sport, das Baureferat und die Stadtkämmerei werden beauftragt, den Stadtrat im Rahmen der Beschlussfassung zum 7. Schulbauprogramm zu befassen, wie eine Reduzierung der Baukosten um mindestens 10 % unter besonderer Berücksichtigung von Einsparungen bei der Baustoffart und des Energieeffizienzgebäudestandards erreicht werden kann. Ob sich bei einem Schul- oder Kita-Bauprojekt am Energieeffizienzgebäudestandard EG40 oder EG55 orientiert wird, wird im Einzelfall entschieden. Ausschlaggebend für die Auswahl sind die langfristige Wirtschaftlichkeit, die Förderkulisse von Bund und Freistaat sowie die jährlich anfallenden Nebenkosten des Projekts. Weitere wesentliche bei der Planung zu berücksichtigende Faktoren sind die Anschlussmöglichkeit an das Fernwärmenetz und die Nutzung von Photovoltaik.
Ziff. 2	Wie im Antrag des Referenten.
Ziff. 3 geändert	Der Umsetzung der im Kapitel 7 dargestellten und durch den Interfraktionellen Arbeitskreis Schul- und Kitabau vorgeschlagenen Maßnahmen zur Reduzierung der Baukosten um mindestens 10 % wird zugestimmt. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt für alle künftigen Bildungsbauprojekte. Die Umsetzung erfolgt ebenso für alle bereits beschlossenen Bildungsbauprojekte, soweit sie aufgrund des Verfahrensstands des einzelnen Projekts wirtschaftlich umsetzbar sind, sowie durch die

	Umsetzung entstehende, etwaige Verzögerungen der Sicherstellung der Schul- bzw. Kitaversorgung nicht entgegenstehen. Das Referat für Bildung und Sport und das Baureferat setzen die Sparmaßnahmen gemeinsam um. Dies erfolgt durch Mittelreduzierungen • im MIP des RBS 2026 um 2,5 %, • im MIP des RBS 2027 um 5 % und • im MIP des RBS ab 2028 um 10 % bei den jeweiligen einschlägigen Ansätzen. Infolge der Ergebnisse, die im Rahmen der in Punkt 1 beauftragten Konzeption erarbeitet werden, sind in der Variante 630 des MIP des RBS im Zuge der Entwurfsplanung 2 des Jahreshaushalts und in folgenden Mehrjahresinvestitionsprogrammen weitere Kürzungen vorzunehmen. Die entsprechenden Meldungen sind der SKA im Rahmen des üblichen Haushaltsplanaufstellungsverfahrens zuzuleiten.
Ziff. 4 bis 6	Wie im Antrag des Referenten.
Ziff. 7 geändert	Die möglichen Einsparpotentiale unter 5. im Hinblick auf Flächensynergien und Synergien in Verbindung mit der Quartiersbildung werden zur Kenntnis genommen. Im Rahmen der referatsübergreifenden Geschäftsprozessentwicklung zu den mehrfach nutzbaren integrierten Infrastruktureinrichtungen zum Sozialen Nutzungs- und Versorgungskonzept des Landeshauptstadt München sind auch Rollen, Zuständigkeiten und Aufgaben sowie Entscheidungs-, Steuerungs- und Organisationsstrukturen, Nutzerbedarfs- und Raumprogramme für die Planung, Realisierung und den Betrieb dieser Infrastruktureinrichtungen zu entwickeln, um konkrete Flächensynergien und Mehrfachnutzungen Referate übergreifend zu etablieren. Unter Federführung der Stadtkämmerei wird hierzu ein Verfahren entwickelt, um konkrete Flächensynergien und Mehrfachnutzungen referatsübergreifend zu erzielen.
Ziff. 8 neu	Die Weiterentwicklung zum Einfachen Bauen sowie die Erschließung weiterer Einsparpotenziale – auch im Vergleich zwischen Städten – in Zusammenarbeit mit Universitäten und Behörden wird fortgesetzt. Die Stadtkämmerei ist hierbei einzubinden.
Ziff. 9 (ehem. 8)	Wie im Antrag des Referenten.

SPD/Volt-Fraktion

Anne Hübner
 Dr. Christian Köning
 Kathrin Abele
 Christian Vorländer
 Julia Schönfeld-Knor

Mitglieder des Stadtrates

Fraktion Die Grünen - rosa liste

Mona Fuchs
 Sebastian Weisenburger
 Clara Nitsche
 David Süß
 Sibylle Stöhr
 Christian Smolka

Mitglieder des Stadtrates

Ä N D E R U N G S A N T R A G